



Freitag, 27. März 2020, 19:00 Uhr
~1 Minuten Lesezeit

„Corona ist nicht das Problem!“

Im Gespräch mit Jens Lechrich fordert Anselm Lenz das sofortige Ende der massiven und unverhältnismäßigen Grundrechtseinschränkungen im Land, die allesamt verfassungswidrig sind.

von Roland Rottenfußler
Foto: Michal Kalasek/Shutterstock.com

Der Kulturwissenschaftler und Theaterdramaturg Anselm Lenz machte sich unter anderem als Herausgeber von „Das Kapitalismus-Tribunal“ einen Namen. Er appelliert angesichts eines beispiellosen Angriffs auf unsere Grundrechte vor allem an die Intelligenzija, jetzt nicht zu versagen und ihre ureigenste Aufgabe wahrzunehmen: die Vorgänge selbständig zu durchdenken und den Menschen damit geistige Orientierung zu geben. Lenz geißelt die „moralische Panik“ der Mächtigen und die

Duldungsstarre, mit der die meisten Bürger ihre totale Entrechtung über sich ergehen lassen. Nicht Corona selbst sei das Problem – vermutlich handelt es sich dabei um eine ziemlich normale grippale Infektion –, sondern das, was die inszenierte Hysterie mit unserer Freiheit, mit unserer psychischen und materiellen Unversehrtheit anstellt. Vor allem müsse jetzt die Gefahr einer Zensur abgewendet werden, damit nach der Bewegungs- nicht auch noch die Meinungsfreiheit im Kugelhagel gefaketer Nachrichten stirbt.

Video (<https://www.youtube-nocookie.com/embed/ZN2yqbMCjfY>)



Roland Rottenfuß, Jahrgang 1963, war nach dem Germanistikstudium als Buchlektor und Journalist für

verschiedene Verlage tätig. Von 2001 bis 2005 Redakteur beim spirituellen Magazin connection, später für den „Zeitpunkt“. Aktuell arbeitet er als Lektor, Buch-Werbetexter und Autorensout für den Goldmann Verlag. Seit 2006 ist er Chefredakteur von **Hinter den Schlagzeilen** (<http://hinter-den-schlagzeilen.de/>).

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International)** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.